# Protokoll der Sitzung vom 22. Oktober 2025

geschrieben von Kurt Gasser | Dezember 16, 2025

Am 22. Oktober 2025 fand im Sitzungszimmer des Tiefbauamtes Bern die Sitzung des Zentralverbands öffentliches Personal Schweiz (ZV) statt. Unter der Leitung des Vorsitzenden wurden aktuelle Themen aus den einzelnen Verbänden, Lohnfragen, Teuerungsausgleich und Entwicklungen im Personalwesen besprochen. Im Fokus standen die Förderung der Mitarbeitenden, zeitgemässe Arbeitsbedingungen und der Austausch zu personalpolitischen Herausforderungen.

Highlights aus den Verbänden:

– **Burgdorf**: Diskussion über Lohnentwicklung, Teuerungsausgleich (0,2 %), Weiterbildungskurse und Personalstrategie. Erfolgreicher PV-Anlass mit steigender Mitgliederzahl.

– **Köniz**: Neues Personalreglement ab 1. Januar 2026 mit 41-Stunden-Woche, Mutterschutz und Elternzeit. Budget 2026 mit 1,5 % Teuerungsausgleich.

– **Langenthal**: Teilweiser Erfolg bei Lohnforderungen, neue Präsidentin Rhea Bandi, positiver Austausch mit neuem Stadtschreiber, erfolgreicher Herbstanlass.

– **Muri**: Neues Co-Präsidium, Start einer Personalumfrage im November 2025.

– **Spiez**: Organisation von Anlässen (Artilleriewerk Faulensee, Racletteabend im Werkhof).

– **Worb**: Vorschläge zur Arbeitgeberattraktivität (Reka-Checks, Freibad-Abo, Geburtstagsfreitag, Früchtekorb, Vermittlungsprämie).

**Zentralverband**:

– Vorbereitung der Brunnentagung.

– Letzte Sitzung unter der Leitung von Kurt Gasser – Nachfolge noch offen.

**Das ganze Protokoll geschrieben von Kurt Gasser, finden Sie hier:** Protokoll Erfa-Regio Bern vom 22.10.2025

---

# Regionalgruppe Bern Sitzungsprotokoll

geschrieben von Kurt Gasser | Dezember 16, 2025
Protokoll der Sitzung vom **30. Oktober 2024,** 17.00 Uhr, Sitzungszimmer im Erdgeschoss des Tiefbauamtes Bern, Bundesgasse 38

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden, speziell die erstmals Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt. Er liest einige „Müsterli“ aus der kürzlich zum letzten Mal in Druckformat erschienenen ZV Info vor. Es ist erstaunlich, dass vor 90 Jahren – allerdings auf etwas anderem Niveau – die gleichen Themen beschäftigten wie heute.

**2. Standespolitik, Arbeit in den einzelnen Verbänden**

**Bern**

**Diverses**
Der aktuelle Gemeinderat ist im 4. Legislaturjahr und demnach finden Ende November Neuwahlen für die Legislatur 2025 – 2028 statt. Da von fünf Mitgliedern drei nicht mehr antreten, sind in diesem Jahr keine grösseren personalpolitische Projekte

angegangen worden. Der Verband konzentrierte sich auf die Mitglieder-Rekrutierung. Die neue Präsidentin Kolinda Kropf ist in Zusammenarbeit mit Simon Bühler daran, die an der Sozialpartnerschaft beteiligten Institutionen kennen zu lernen.

**Biel**
Die Kontakte mit der Regierung sind z.Zt. auf Sparflamme. Das Stadtratspräsidium wechselt – auch in Biel sind Neuwahlen. Die Exekutive kann sich im Parlament meist nicht durchsetzen, was die Sozialpartnerschaft nicht einfach, bzw. unverlässlich macht.

**Forderung des Verbandes:**

- Voller Ausgleich der Teuerung
- Individuelle Lohnerhöhungen uneingeschränkt
- Einbezug des Personalverbandes bei Umsetzung der Sparmassnahmen des letzten Sparpakets (Substance 2030) und Information des Personalverbandes über kommendes Sparpaket
- Keine weitere Senkung des Umwandlungssatzes bei der Pensionskasse und keine Korrektur der Aufteilung der Beitragssätze (aktuell 60:40)

**Burgdorf**

**Diverses**
Nach längerer Zeit traf sich am 14. Juni der Vorstand des Personalverbandes mit der Personalchefin und dem Stadtschreiber der Stadt Burgdorf. Folgende Punkte wurden bei dieser Sitzung diskutiert:

- Gehaltsentwicklung 2025 – 2028 Lohnmassnahmen
- Pikettentschädigung für Winterdienst, Pikettdienst
- Kündigungswelle in einer Verwaltungsabteilung
- Fachkräftemangel, wie kann die Stadt dem entgegenwirken?
- Ist die Stadt noch ein attraktiver Arbeitgeber? was ist zu tun (Arbeitszeitmodelle, Lehrlinge halten usw.)?

Der gesellige Anlass fand am 13. August auf der Minigolfanlage Burgdorf statt. Nach dem Apéro wurde eine Runde Minigolf gespielt. Nach dem Spiel wurde im Anschluss gemeinsam noch gegrillt. Rund 20 Personen haben daran teilgenommen.

**Köniz**

**Budget 2025 und Teuerungszulage**
PV hat Teuerungszulage von 3.1% (voller Ausgleich) gefordert. Im Budget wurden lediglich 1.5% aufgenommen. Ein ausgeglichenes Budget wird am 4.11.2024 dem Parlament vorgelegt.

Im Finanzplan 2026 wurde eine TZ von 1% aufgenommen.

**Pensionskasse**
Infoanlass zur Pensionskasse (Aufbau, Funktion, Organisation) hat trotz kurz darauffolgender BVG-Abstimmung auf wenig Interesse gestossen. Für diejenigen die da waren, war es ein spannender Input des Geschäftsführers der PK Köniz.

**Personalreglement**
Der Gemeinderat und die Kommission sind immer noch an der Erarbeitung der Teilrevision Personalreglement. Die PV konnte und kann sich konstruktiv einbringen. Resultate der wichtigen Themen Lohn- und Arbeitszeitmodell sind noch nicht bekannt. Zeitplan sieht vor, dass das Gesamtpaket in der ersten Jahreshälfte 2025 ins Parlament kommt.

**Diverses**

- Neuer Gemeinderat: Thomas Marti (GLP) für ein Jahr gewählt (Ende 2025

finden Gesamterneuerungswahlen statt), aktuell Abteilungsleiter Umwelt, Verkehr

und Energie bei der Gemeinde Muri

- Dart-Turnier am 24.10.2024 im Werkhof mit guter

Beteiligung

**Langenthal**

**Teuerung/Besoldung**
Für das Jahr 2025 hat der Gemeinderat im Mai 1,6 % als generelle Lohnerhöhung (Teuerungsausgleich) in Aussicht gestellt. Zudem ist geplant, für individuelle und leistungsorientierte Gehaltsanpassungen die Lohnsumme um 1 % zu erhöhen. Der Vorstand wird beim Gemeinderat im November nochmals vorstellig, um dort die definitiven „Gehaltsforderungen“ für das Jahr 2025 zu erläutern. Es besteht zu diesem Zeitpunkt auch die Möglichkeit, weitere dringliche Themen in Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen zu erwähnen, welche in Langenthal angegangen werden sollten.

**Pensionskasse**
Anfang dieses Jahr wurde eine ALM-Studie durchgeführt. Dabei wurde entschieden, dass die Verwaltung des Vermögens von der ZKB übernommen werden soll (vorher Credit Suisse). Die Umsetzung der neuen Strategie erfolgte per 01. Juli dieses Jahres. Zu Beginn des Jahres 2024 betrug der Deckungsgrad 100.9 %. Aktuell ist dieser sogar noch um ein paar % gestiegen.

**Zusammenarbeit mit dem HR**
Ca. alle zwei Monate finden Austauschtreffen zwischen Vertretern des Personal-verbandes und der HR-Leitung zu aktuellen Themen in Zusammenhang mit dem Personal statt. Beide Seiten können Punkte einbringen, welche zusammen be-sprochen und angegangen werden sollten. Aktuelle Themen sind: Benefits, Änder-ung von Stundenlohnverträgen in Festangestelltenverhältnissen, Lohnfortzahlung nach Sperrfrist bei Krankheit etc.

Bei der bisherigen Zusammenarbeit haben wir festgestellt, dass wir bei den ähnlichen Themen Potential sehen und gewillt sind, die Themen partnerschaftlich zu erarbeiten.

**Wahlen 2024**
Vor ein paar Tagen haben in Langenthal Wahlen für den Gemeinde- und Stadtrat stattgefunden. Aufgrund von Amtszeitbeschränkung ist es im Gemeinderat zu grossen personellen Veränderungen gekommen. Es wurden vier neue Gemeinde-ratsmitglieder gewählt. Wir sind gespannt auf die Zusammenarbeit mit den neuen Mitgliedern des Gemeinderates, insbesondere bei Lohnverhandlungen etc.

Zudem wird im Frühjahr 2025 der neue Stadtschreiber, Marc Häusler (ehemaliger Regierungsstatthalter des Oberaargaus) sein Amt übernehmen.

**Diverses**
Seit der HV vom Mai 2024 verfügt unser Personalverband über keinen Präsidenten, da der bisherige Präsident, Benno Schäfer, demissioniert hat. Die Führung des Verbandes obliegt aktuell dem Vorstand. Angestrebt wird auf die nächste HV wieder eine/n Präsidenten/in oder ein Co-Präsidium wählen zu können. Aktuell sind unsere Statuten jedoch nicht für ein Co-Präsidium ausgelegt. Diese müssen angepasst und an der nächsten Hauptversammlung genehmigt werden.

**Münchenbuchsee** keine Meldung

**Muri**
Das Personal- und Lohnreglement ist dasjenige vom Kanton Bern. Die Teuerung wird daher 1 zu 1 übernommen. Muri verfügt z.Zt. noch über kein Budget für 2025.

Im 2024 finden auch hier Neuwahlen für den Gemeinderat statt. Das Präsidium wurde bereits entschieden. Es kam zu einem Wechsel von der FdP zur SP.

Die diesjährige HV fand im Werkhof statt, es wurde gegrillt. Der Verband durfte rund 20 Neumitglieder aufnehmen, dies ist auch der Arbeitsrechtschutzversicherung zu verdanken.

**Murten** keine Meldung

**Spiez** Meldung erhalten

Im Februar wurde an der Hauptversammlung Oliver Turtschi als neuer Präsident und Mario Altwegg als Vizepräsident neu in den Vorstand gewählt. Nach den ersten Erfahrungen und Vorstandssitzungen sind wir nach wie vor sehr motiviert.

An der Vorstandsitzung vom 23. Oktober 2024 beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Entschädigung für dienstliche Fahrten mit privaten Personenwagen
- Zulagen für Nacht- und Wochenendarbeit
- Öffnungszeiten während dem Seaside Festival (Freitagnachmittag)
- Organisation Einweihung der neuen Cafeteria und Racletteabend im Gemeindewerkhof

Am 23. August 2024 führten wir unseren zweiten Anlass in diesem Jahr durch. Wir besuchten den Liederabend im Restaurant Löwen in Wimmis.

**Steffisburg**

**Teuerung / Budget 2025/Finanzplan 2025 – 2029**
Der Gemeinderat hat die Lohnskala per 1. Januar 2024 infolge Teuerungsausgleich für die Verwaltungsmitarbeitenden um 2.0 % angehoben.

Das Budget 2025 sowie der Finanzplan 2025 – 2029 werden an der GGR-Sitzung vom 29. November 2024 abschliessend behandelt.

**Gemeinschaftsvorsorgewerk ENVB (Pensionskasse)**
Der Deckungsgrad bewegt sich aktuell bei ca. 113.8 %, BVG-Mindestzins 1.25 %.

**Allgemeines**

- Der Gemeinderat hat an seinem Seminar anfangs April 2023 den Legislatur-

schwerpunkt „Die Gemeindeverwaltung als attraktive Arbeitgeberin“ festgelegt. Das heisst, dass in den kommenden vier Jahren der Fokus speziell darauf ausgerichtet wird. Für die Umsetzung sind folgende Massnahmen vorgesehen: Lohnvergleich, Prüfung der Anstellungsbedingungen, Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitenden prüfen und bestenfalls umsetzen, betriebliche Gesundheitsförderung in den Alltag integrieren und leben, Augenmerk auf der Nachwuchsförderung im Hinblick auf zahlreiche Pensionierungen in den nächsten Jahren, Personalentwicklung generell und regelmässige Mitarbeiterbefragung.

- Du-Kultur

Ab 2024 gilt in der Gemeindeverwaltung (inkl. allen Aussenstellen) unter allen Mitarbeitenden die DU-Kultur. Das heisst, dass alle Mitarbeitenden, Lernenden und der Gemeinderat „per Du“ sind. Für neue Mitarbeitende gilt diese Regelung ab dem Eintrittstag. Die Korrespondenz wird entsprechend angepasst. Die Stellenaus-schreibungen erfolgen ebenfalls in der Du-Form, hingegen werden die Vorstellungs-gespräche in der Regel noch in der SIE-Form geführt. Kommt es zu einer Anstellung, ist der Arbeitsvertrag auch noch in der formellen Form geschrieben.

- Soziale Medien der Gemeinde Steffisburg

Die Gemeinde Steffisburg ist auf den sozialen Netzwerken Linkedin, Facebook und Instagram aktiv. Verwaltungsangestellte sind aufgefordert, Ideen für Beiträge auf Linkedin, Facebook oder Instagram einzubringen, im Sinne von „Tue Gutes und sprich darüber“! Diese könnten sein: Aktuelle Projekte, Motivierende Videobotschaft zum Start in die Woche, inspirierendes Zitat eines Philosophen, Blogbeitrag über eine spannende Konferenz, Interview mit einem Experten, Fotos mit Gedanken zu einem bestimmten Thema, spannende Zahlen und Fakten, etc.

- Video Reportage zum Thema „Vorurteile gegenüber einer Verwaltung“

Mitarbeitende wurden von einem „Reporter“ überrascht, der sie fragte, was ihnen hier bei der Gemeinde Steffisburg gefällt und hat geprüft, ob gewisse Vorurteile widerlegt werden können. Das Video wurde im November 2023 veröffentlicht.

**Diverses**
Als Wertschätzung für die engagierte Arbeit der Gemeindeangestellten zu Gunsten der Bevölkerung hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

- Frei am Geburtstag (für Mitarbeitende im Monatslohn) ab 1. Juni 2023

Die Regelung dazu ist einfach und gilt nur für den Geburtstag, das heisst dieser kann nicht vor- oder nachgeholt werden. Fällt der Geburtstag auf ein Wochenende oder einen Feiertag ohne fixes Datum, haben die Mitarbeitenden sowieso frei, somit gibt es keine zusätzliche Zeitgutschrift. Wer an einem fixen Feiertag geboren wurde (z.B. 1. August oder 25. Dezember) kann wählen, ob der Geburtstag einen Tag vor oder nach dem gesetzlichen Feiertag bezogen wird (es wird dann immer der gleiche Tag sein, z.B. der 2. August).

- Erhöhung Reka-Bezug (für Mitarbeitende im Monatslohn)

Der vergünstigte Reka-Geld-Bezug wird von vielen genutzt und geschätzt. Ab 2024 wird die Regelung noch attraktiver. Die Reka-Geld-Bezugsmöglichkeit wird von CHF 600.00 auf CHF 800.00 erhöht (nach Beschäftigungsrad entsprechend reduziert) und es darf neu von einer Vergünstigung von 30 % (heute 20 %) profitiert werden.

- Kostenloses Badeabi

Ab 2024 erhalten alle Mitarbeitenden im Monatslohn und mit schriftlichem Vertrag im Stundenlohn das Badeabi kostenlos. Auch die Lehrpersonen an den Schulen dürfen von diesem Angebot

profitieren.

- Vermittlungsprämie

Können Freunde, Bekannte oder Verwandte motiviert werden, sich auf eine vakante Stelle bei der Gemeindeverwaltung zu melden und es zu einer Anstellung kommt, so winkt eine lukrative Vermittlungsprämie.

- Znüni-/Zvieri-Apfel

Im Rahmen der Gesundheitsförderung offeriert die Gemeinde den Mitarbeitenden in der Cafeteria und im Werkhof sporadisch Äpfel von einheimischen Obstbauern.

- Bikesharing Donkey Republic

Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung Steffisburg erhalten das Abo für Fr. 30.00.

- Gratis-Tickets

Die Einwohnergemeinde Steffisburg unterstützt unter anderem kulturelle Anlässe. Deshalb kommt sie oftmals in den Genuss von Gratis-Tickets. Diese werden kostenlos an interessierte Mitarbeitende abgegeben.

- Gemeindepersonalverband (GPV); Programm 2024
- Hauptversammlung im Restaurant Bahnhöfli, Steffisburg (März)
- Platzgen & Grillage (Juni)
- Grillage im Werkhof Steffisburg (August)
- Besichtigung Bärtschi Neonglasbläserei, Steffisburg (November)

**Worb**

**Besoldung, Teuerung**
Worb wird die Teuerung des Kantons erhalten. Wieviel ist noch nicht bekannt.

Der Gemeinderat hat für individuelle Lohnerhöhungen 1.25 % bewilligt. Der Personalverband und die Abteilungsleiter hatten 1.5% gefordert.

Dazu kommen noch die Leistungsprämien.

**Pensionskasse**
Noch nichts Neues.

*Nachtrag 1.11.2024: Gerade eben haben wir folgende Mitteilung zu unserer Pensionskasse erhalten: In der Beruflichen Vorsorge gilt für Pensionierungen ab 1. Januar 2025 für Männer und Frauen im Alter 65 neu ein umhüllender Umwandlungssatz von 5.2 %. Das ist eine Reduktion von rund 24%.*

*Für Personen der Jahrgänge 1964 und älter, die kurz vor der Pensionierung stehen, hat der Stiftungsrat eine Übergangslösung von fünf Jahren beschlossen.*

*Für Pensionierungen bis Ende 2024 gelten weiterhin die bisherigen Umwandlungs-sätze von 6.8 % im Obligatorium und 5.0 % für Männer im Alter 65 resp. 4.88 %*

*für Frauen im Alter 64 im Überobligatorium.*

**Diverses**

- Gemeindepräsident

Der bisherige GP Niklaus Gfeller wurde in stiller Wahl bestätigt, weil es keine Gegenkandidaten/innen gab.

- Gemeinderat und Parlament

Diese wurden neu gewählt.

- Geplante Anlässe:

– Weihnachtsapéro im Bärensaal 13. Dezember

– weiter findet monatlich in der Cafeteria ein Spielabend statt

– spontane Treffen gibt‘s auch auf der legendären Rampi (Zwickeln) bei Egger Bier

**ZV**

– Die diesjährige Fachtagung in Brunnen zum Thema KI ist sehr gut besucht.

– Neue Verbände interessieren sich für den Beitritt zum ZV.

– Der ZV bemüht sich, Geschäftsleitung und Vorstand zu verjüngen (interessierte

Kandidatinnen und Kandidaten dürfen sich gerne melden).

– Das Sekretariat muss infolge Kündigung Dr. Samuel Blapp neu besetzt werden

Vorsitz und Protokoll

---

# Regionalgruppe Bern, Protokoll vom 25. Oktober 2023

geschrieben von Kurt Gasser | Dezember 16, 2025

Protokoll der Sitzung vom **25. Oktober 2023,** 17.00 Uhr, Sitzungszimmer Dachgeschoss des Tiefbauamtes Bern, Bundesgasse 3

**Standespolitik, Arbeit in den einzelnen Verbänden**

Einhellig berichten alle Teilnehmende, dass der Fachkräftebedarf, bzw. der -mangel ein grosses Problem darstellt. Da sind leider Abwerbungen an der Tagesordnung und es entstehen neue Ideen wie Selbstorganisation, Weiterbildung der eigenen Leute bis hin zu Vermittlungsprämien.

**Bern**

**Diverses**

Erneuter Wechsel im Verbands-Präsidium. Im Frühling 2023 übernahm Kolinda Kropf das Präsidium.

Nebst der Problematik Fachkräftebedarf und entsprechende Abwerbungen, beschäftigt sich die Stadt mit dem Thema „fit für die Zukunft“. Es geht dabei um Wertschätzung des Personals und Halten von bestehendem Personal. Bei den Organisationseinheiten sind teilweise Veränderungen Richtung Selbst-organisation vorgesehen.

**Biel**

**Teuerung/Besoldung**

Forderung Ausgleich der effektiven Teuerung. Wenn diese tiefer ist als 2,5% Differenz als Reallohnerhöhung und zusätzlich ein Budgetposten für individuelle Erhöhungen. Die definitiven Verhandlungen finden am 7.11.2023 statt.

Bei Energie Service Biel ist eine generelle Erhöhung von 2,2% und eine individuelle von 0,6% vorgesehen

**Burgdorf**

**Teuerung/Besoldung**

Das Budget 2023 wird am 6. November 2023 im Stadtrat behandelt und muss nach den Vorgaben des Stadtrates für das nächste Jahr ausgeglichen sein.

Im Budget 2024 sind für die Lohnentwicklung 1% der Lohnsumme vorgesehen –

0.5% für den Erfahrungsanstieg und 0.5% für individueller Lohnanstieg. Für die Teuerung sind im Budget 2% eingestellt worden.

**Diverses**

- Im 2022 wurde das erste Mal die Mitarbeitergespräche mit ProfilPlus gemacht. In diesem Jahr werden die Mitarbeitergespräche wieder mit ProfilPlus gemacht. Für die Leistungsbeurteilung wird allerdings der bewährte Beurteilungsbogen wie in den letzten Jahren verwendet.
- Am 27. März konnte die 71. Hauptversammlung durchgeführt werden. Erfreulich konnten zwei Personen neu für den Vorstand gewonnen werden.
- Der gesellige Anlass „Böse Stadtführung“ fand am 5. Juli zwischen dem Schloss und der Kirche der Burgdorfer Altstadt statt. Beim interessanten Spaziergang wurde uns an originalen Schauplätzen über so manches Unglück, Verbrechen und Unrecht berichtet. Im Anschluss an den Spaziergang wurden die Mitglieder zu einem Apéro eingeladen.
- Im Sommer wurde aktiv für neue Mitglieder geworben. Nach dem Aufruf konnten 16 neue Mitglieder für den Verband gewonnen werden.
- Im 2024 ist das Präsidium neu zu besetzen.

**Köniz**

Die neue GP, Tanja Bauer, setzt stark auf Sozialpartnerschaft und bindet die PV in die Prozesse ein.

**Budget 2024 und Teuerungszulage**

Die PV forderte eine TZ von 3,1%. Im Budgetprozess nahm der Gemeinderat 2,5% auf und wie bisher 0,7% für ILE. Das Budget mit einem Defizit wird im Parlament am 6.11.2023 behandelt.

**Pensionskasse**

2023 wird wieder eine ALM-Studie in Auftrag gegeben. Dieses Instrument zeigt die finanzielle Situation, die Finanzierbarkeit und die Risikofähigkeit der Pensionskasse.

**Personalstrategie**

Personalreglement und –verordnung werden schrittweise überarbeitet.

Hierzu wurde eine parlamentarische Spezialkommission eingesetzt. Ziel ist es, das überarbeitete Personalreglement Mitte 2025 zur Beratung durch das Parlament bereit zu haben. Kernpunkte sind: Überarbeitung Lohnmodell, Arbeitszeitmodelle, Pikettzuschläge, Weiterbildung, Arbeitsplatz, Mobiliar und IT. Dazu wurden „Arbeitspakete“ gebildet und ein Zeitplan für deren Erarbeitung erstellt.

Diese Inhalte wurden auch mit der durchgeführten Mitarbeitendenumfrage bestätigt.

**Diverses**

- Am 7.5.23 fand ein Jassturnier für Pensionierte statt. Am 11.8.23 führten wir die

traditionelle Fyrabe-Wanderig durch und morgen findet das Dart-Turnier statt. **Der** Anlass von 2023 war aber sicher unsere 75. Jahr-Jubiläumsfeier auf dem Gurten.

**Langenthal**

**Teuerung/Besoldung**

Der Personalverbandes der Stadt Langenthal stellt für 2024 folgenden Antrag:

- 1 % für individuelle, leistungsorientierte Gehaltsanpassungen
- Voller Teuerungsausgleich gegenüber dem Stand von Oktober 2023
- Ausgleich des nicht angepassten Teuerungsausgleich (1.37 %) gegenüber dem Stand von Oktober 2022

**Pensionskasse**

Aktuell wird eine ALM Studie erstellt. Hauptziel: Prüfung der aktuellen Anlage-strategie und gegebenenfalls Festlegung einer neuen, auf die folgenden Parameter abgestimmte Anlagestrategie: Verpflichtungen. Liquiditätsbedarf, Anlagehorizont. Nebenziel: Prüfung des aktuellen Sollbetrages der Wertschwankungsreserve und gegebenenfalls Festlegung eines neuen, passenden Sollbetrages der Wert-schwankungsreserve.

**Mitarbeitendenbefragung**

Diesen Frühling führte die Stadt Langenthal zum zweiten Mal eine Mitarbeitendenbefragung durch, welche intern durch den Personaldienst geleitet wurde. Den Befragungs- und Auswertungsteil setzte wiederum Empiricon AG um. Von 209 Mitarbeitenden haben insgesamt 189 an der Befragung teilgenommen, was wiederum einer sehr hohen Rücklaufquote von 90.4 % entspricht. Der Rücklauf für 2019 lag bei 93.5 %.

Die Mitarbeitenden zeichnen sich insgesamt durch ein hohes Work Engagement aus. 94% gaben an, mit ihrer Arbeit die Stadt Langenthal weitbringen zu wollen. Als zentrale Stärken erachten die Mitarbeitenden den Arbeitsinhalt, die

Arbeitsabläufe/Zusammenarbeit und die Partizipation. Verbesserungspotenzial erkennen die Befragten beispielsweise bei der Entlöhnung, der Verwaltungsleitung und der Personalentwicklung. Erwähnenswert ist, dass viele Werte auf einem hohen Niveau sind und in den letzten Jahren verbessert werden konnten.

**Neue Verordnung über die Aus- und Weiterbildung**

Per 01.01.2024 wird die neue Verordnung eingeführt. Leistet die Stadt an die Kosten der Weiterbildung finanzielle Beiträge über Fr. 4’000.–, hat sich die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter vor Beginn der Aus- und Weiterbildung mittels einer Vereinbarung schriftlich zur Rückzahlung der Aufwendungen der Stadt nach Massgabe der Verordnung zu verpflichten.

**Diverses:**

- Alle Mitarbeitende haben für das mobile, flexible Arbeiten einen Laptop erhalten.
- Die Leiterin vom Personaldienst wechselte zum Bund. Da der Posten im Moment vakant ist, fehlt der PV der informelle Austausch.
- Im 2024 ist auch in Langenthal das Präsidium neu zu besetzen.

**Münchenbuchsee**

keine Meldung

**Muri**

keine Meldung

**Murten**

Die Lohnkomponenten in Murten lehnen sich an den Kanton an.

Seit 1.5.2023 ist in Murten eine HR-Fachfrau angestellt, was sehr geschätzt wird.

**Spiez**

keine Meldung

**Steffisburg**

**Teuerung / Budget 2024**

Der Gemeinderat hat die Lohnskala per 1. Januar 2023 infolge Teuerungsausgleich für die Verwaltungsmitarbeitenden um 2,0 % angehoben.

Das Budget 2024 sowie der Finanzplan 2024 – 2028 werden an der GGR-Sitzung vom 1. Dezember 2023 behandelt.

Ab 1. Januar 2023 wurden die Stundenlöhne des Reinigungspersonals generell erhöht (sie waren zuvor sehr tief).

**Gemeinschaftsvorsorgewerk ENVB (Pensionskasse)**

Der Deckungsgrad bewegt sich aktuell bei ca. 111.5 %. Der technische Zinssatz ist bei 1.5 %.

**Allgemeines**

Der Gemeinderat hat im April 2023 den Legislaturschwerpunkt *„Die Gemeindever-waltung als attraktive Arbeitgeberin“* festgelegt. Das heisst, dass in den kommenden vier Jahren der Fokus speziell darauf ausgerichtet wird. Für die Umsetzung sind folgende Massnahmen vorgesehen: **Lohnvergleich**, Prüfung

der Anstellungs-bedingungen, Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitenden prüfen und bestenfalls umsetzen, betriebliche Gesundheitsförderung in den Alltag integrieren und leben, Augenmerk auf der Nachwuchsförderung im Hinblick auf zahlreiche Pensionierungen in den nächsten Jahren, Personalentwicklung generell und regelmässige Mitarbeiter-befragungen.

Als Wertschätzung für die engagierte Arbeit der Gemeindeangestellten zu Gunsten der Bevölkerung hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

- Frei am Geburtstag (für Mitarbeitende im Monatslohn)

Die Regelung dazu ist einfach und gilt nur für den Geburtstag, das heisst dieser kann nicht vor- oder nachgeholt werden.

- Erhöhung Reka-Bezug (für Mitarbeitende im Monatslohn)

Der vergünstigte Reka-Geld-Bezug wird von vielen genutzt und geschätzt. Ab 1.1.24 wird die Regelung noch attraktiver. Die Reka-Geld-Bezugsmöglichkeit wird von CHF 600.00 auf CHF 800.00 erhöht (nach Beschäftigungsrad entsprechend reduziert) und es darf neu von einer Vergünstigung von 30 % (heute 20 %) profitiert werden.

- Kostenloses Bade-Abi: Ab 1. Januar 2024 erhalten alle Mitarbeitenden im Monatslohn und mit schriftlichem Vertrag im Stundenlohn das Badeabi kostenlos. Auch die Lehrpersonen an den Schulen dürfen von diesem Angebot profitieren.
- Vermittlungsprämie: Können Freunde, Bekannte oder Verwandte motiviert werden, sich auf eine vakante Stelle bei der Gemeindeverwaltung zu melden und es zu einer Anstellung kommt, so winkt eine Vermittlungsprämie.
- Video Reportage zum Thema „Vorurteile gegenüber einer Verwaltung“.

Mitarbeitende wurden von einem „Reporter“ überrascht, der sie

fragte, was ihnen hier bei der Gemeinde Steffisburg gefällt und hat geprüft, ob gewisse Vorurteile widerlegt werden können. Das Video ist in der finalen Phase und wird im November 2023 veröffentlicht.

**Diverses**

- Bikesharing Donkey Republic: Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung erhalten

das Jahresabo für CHF 30.00.

- Neue Ausstattung in Sitzungszimmern

In den Sitzungszimmern wurden zwei neue 98 Zoll Fernseher installiert als Ersatz der Beamer.

- Soziale Medien der Gemeinde Steffisburg: Linkedin/Facebook/Instagram

Linkedin ist dieses Jahr neu dazugekommen. Linkedin legt den Fokus auf den Beruf und die Karriere. Die Gemeinde kann sich dadurch auf dieser Plattform präsentieren und Linkedin-Mitglieder erfahren Spannendes über die Verwaltung. Vor allem die offenen Stellen werden auf dieser Plattform platziert, mit der Hoffnung, über dieses Businessnetzwerk die richtigen Leute anzusprechen und schlussendlich für die Gemeinde zu gewinnen. Weiter können Verwaltungsangestellte Ideen für Beiträge auf Linkedin, Facebook oder Instagram einbringen.

- Folgende Tätigkeiten und Anlässe fanden im GPV Steffisburg 2023 statt:
- Hauptversammlung im Restaurant Bahnhöfli (März)
- Kochkurs an vier Abenden in der Schulanlage Zulg (Februar/März)
- Armbrustschiessen in Oppligen (Juni)
- Grillage im Werkhof Steffisburg (August)
- Besichtigung Bauernhof und Hofladen Tanner (September)
- Auch in Steffisburg ist im 2024 das Präsidium neu zu besetzen (eine Lösung ist in Sicht). Schwieriger ist die

Besetzung der Ämter Sekretariat und Kassier.

**Worb**

**Besoldung, Teuerung**

Worb erhält die Teuerung des Kantons. Im letzten Jahr waren es nur 0.5%. Wir hoffen, dass es dieses Jahr deutlich besser wird.

Der Gemeinderat hat für individuelle Lohnanpassungen 1.5% beschlossen.

**Personalreglement**

Dieses wurde überarbeitet. Das Taggeld für Pikettdienst wurde vereinheitlicht.

**Überbrückungsrente**

Ist noch pendent. Mit dem Entscheid wird zugewartet, bis auf eidgenössischer Ebene die Revision der beruflichen Vorsorge abgeschlossen ist.

**Diverses**

- Die Hauptversammlung vom 22. Juni 2023 hat bei der Rechtschutzversicherung

die Teilversicherung beschlossen.

- Der Gemeindeausflug führte das Personal der Gemeinde am 30. August 2023 in

die Berge von Adelboden. Dort wurde von 10.00 – 14.00 Uhr ein reichhaltiger Brunch genossen. Alle bekamen zudem eine Tageskarte und konnten zwischen Trottifahren, Wandern und gemütlich beisammen sein vor Ort (Silleren) wählen.

- Am 9. November findet unser Spielabend in der

Tagesschule Worb statt.

- Am 15. Dezember wird das alljährliche Weihnachtsapéro in einer Schulanlage

oder der Tagesschule durchgeführt.

**Diverses aus der Regionalgruppe**

- Per 1.9.2023 ist das neue Datenschutzgesetz in Kraft getreten. Auswirkung auf die Personalverbände? Die Mitglieder müssen in geeigneter Form über die von ihnen gesammelten Daten und was mit diesen gemacht wird, informiert werden. Könnte evtl. der ZV eine Empfehlung/Muster abgeben?

Vorsitz und Protokoll

Kurt Gasser

---

# Regionalgruppe Bern – Protokoll der Sitzung vom 3. April 2024

geschrieben von Kurt Gasser | Dezember 16, 2025

Protokoll der Sitzung vom **3. April 2024,** 17.00 Uhr, Sitzungszimmer Erdgeschoss des Tiefbauamtes Bern, Bundesgasse 38

**Standespolitik, Arbeit in den einzelnen Verbänden**

**Bern**

Die Themen drehten sich rund um Personal-, Organisations-, Betriebs-, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsvorsorgefragen. Wir sind im Wandel der Erneuerung (Generationenwandel), insbesondere der Wandel und die Herausforderungen des heutigen Zeitgeists in der Arbeitswelt, wie Fachkräftebedarf und ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben.

Konkret die Revision des Personalreglements, sowie den laufenden strategischen Personalprojekten HR4you sowie Gerlos (gerechtes Lohnsystem) bei der Stadt Bern.

EWB will eine attraktive Arbeitgeberin bleiben und möchte die Vielfalt im Unter-nehmen stärken, mit Diversity. Diversity besteht aus vier Dimensionen: Geschlecht, Beeinträchtigung, Generationen und Herkunft.

Das Thema Diversity ist im Bereich Human Resources angesiedelt und eines der schwerpunktmässigen Handlungsfelder der HR-Strategie in den nächsten Jahren.

**Teuerung/Besoldung**

Die Stadt zahlt 2024 2% Lohnsumme (1% generell, 1% individuell). Beim EWB beträgt das Lohnsummenwachstum 2,7% (1,4% Teuerung und 1,3% individuell).

**Biel**

**Teuerung/Besoldung**

Biel ist wieder einmal mit einem Sparprojekt unterwegs – credo: Stadt gesund sanieren! In den Verhandlungen wurde dem Personal 2,5% TZ versprochen, ausgerichtet für 2024 werden nun 1,6%. Die Personalverbände wollen im Personalreglement den Teuerungsausgleich verankern (die Teuerung muss ausgeglichen werden).

**Pensionskasse**

Der Deckungsgrad ist 109.72. Beim Primatwechsel vor über 20 Jahren hat die Stadt nichts ausfinanziert. Trotzdem wird nun der Umwandlungssatz von aktuell 5,8 auf 5,65 gesenkt.

**Diverses**

Für 2024 ist eine Mitarbeiterumfrage vorgesehen.

In Biel sind 2024 Neuwahlen der Exekutive.

Bei Energie-Service haben Neuverhandlungen des GAV stattgefunden.

Urs ist noch Co-Präsident. Es konnten junge Leute für die Vorstandsarbeit gewonnen werden.

**Burgdorf**

**Teuerung/Besoldung**

Der Teuerungsausgleich für das Budgetjahr richtet sich nach den Massnahmen des Kantons und wurde mit 2.0% festgelegt.

An der Budgetberatung 2024 waren im Stadtrat die Lohnmassnahmen kein Thema mehr, dies weil der Stadtrat die Lohnmassnahmen für die Jahre 2021 – 2024 mit 1% Zuwachs der Lohnsumme noch in der alten Legislatur so beschlossen hat und sich an die Vorgaben hält (Aufteilung 0,5 generell, 0,5 individuell).

**Pensionskasse**

Mit dem Versichertenausweis teilt die Pensionskasse SHP den Versicherten im März mit, dass die Performance per 31.12.23 des SHP-Portfolios bei 6.22% ist.

Die finanzielle Situation der SHP ist nach wie vor gut, der

Deckungsgrad liegt im November 2023 bei 103.28%. Der Umwandlungssatz liegt bei 5,5. Vorerst hat der Stiftungsrat beschlossen, die Altersguthaben der Aktiven im 2024 umhüllend mit 1.25% zu verzinsen. Dies entspricht dem von Bundesrat für 2024 festgelegten BVG-Mindestzinssatz.

**Personalreglement**

Im März unterbreitete der Gemeinderat dem Stadtrat die Anpassung des Personalreglements. Mit der Anpassung wird der vorgeburtliche Mutterschaftsurlaub geregelt. Neu erhalten die Frauen 3 Wochen vor dem errechneten Geburtstermin Urlaub ohne ein Arztzeugnis.

**Diverses**

Am 26. März konnte die 72. Hauptversammlung durchgeführt werden. Im 2023 wurde aktiv Werbung für den Verband gemacht und so konnte der Vorstand 18 neue Mitglieder in den Verband aufnehmen. Ein Mitglied hat den Austritt aus dem Verband gegeben. Für die Vorstandsarbeit werden neue Mitglieder gesucht.

**Köniz**

**Teuerungszulage**

Die PV forderte den vollen Ausgleich der aktuellen Teuerung von 3.1%. Gewährt wurde eine Teuerungszulage von 2,5%.

Für individuelle Lohnerhöhungen stehen 2024 wie in Vorjahren 0,7% zur Verfügung.

**Pensionskasse**

Aufgrund des guten Geschäftsergebnisses hat die Verwaltungskommission eine Verzinsung von 3.75% fürs 2023 sowie eine einmalige Auszahlung von 700.- für die Renter:innen

beschlossen.

**Teilrevision Personalreglement und -verordnung**

Die Revision ist in drei Arbeitspakete unterteilt.

1. Allgemeinde Bestimmungen, Allgemeine Rechte und Pflichten, Personalbe-

   urteilung und Förderung sowie Personalentwicklung

2. Lohn- und Arbeitszeitmodell, Zuständigkeiten, Rechtsschutz
3. Vollzug und Schlussbestimmungen

Die PV hat die Möglichkeit zu jedem Paket Stellung zu nehmen. Die Fachabteilungen haben dann erst bei der Schlussversion die Möglichkeit Stellung zu nehmen.

Das erste Paket wurde im März vom Gemeinderat z.H. der parlamentarischen Kommission verabschiedet. Paket 2 wird im Sommer 2024 bearbeitet.

**Diverses**

- Dart-Turnier im Oktober 2023
- Jassabend im Februar 2024
- Hauptversammlung am 11. März 2024 mit rund 60 Teilnehmenden. Verabschiedung und Würdigung Kurt, Wahl von 3 neuen Vorstandsmitgliedern.

**Langenthal**

**Teuerung/Besoldung**

Lohnanpassung 2024: Gemäss den geltenden Bestimmungen im Personalreglement kann der Gemeinderat in eigener Kompetenz **generelle Gehaltserhöhungen** im Rahmen der Erhöhung des Landesindexes der Konsumentenpreise während der relevanten

Zeitspanne vom 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023 ausrichten. Diese Erhöhung betrug in der massgebenden Zeitspanne **1.7 %.** Der Gemeinderat beschloss, den eingetretenen Kaufkraftverlust vollständig auszugleichen und entsprechend eine generelle Gehaltserhöhung in Umfang von **1.7** % zu sprechen.

Zur Finanzierung der **individuellen, leistungsorientierten Gehaltsanpassungen** beschloss der Gemeinderat, die relevante Lohnsumme um **1.0** % zu erhöhen.

Forderung für 2025 (Budget):

- 1 % (Lohnsummenwachstum) für individuelle, leistungsorientierte Gehaltsanpassungen
- voller Teuerungsausgleich gegenüber dem Stand vom Oktober 2024
- Ausgleich des nicht angepassten Teuerungsausgleich (1.37%) aus dem Jahr 2022/2023

**Pensionskasse**

Nach einer äusserst positiven Entwicklung an den Anlagemärkten in den letzten beiden Monaten des Jahres, konnte die Pensionskasse der Stadt Langenthal das Jahr 2023 mit einer erfreulichen Performance von über 5.7 Prozent abschliessen. Die Pensionskasse der Stadt Langenthal konnte somit einen Teil der Verluste aus dem Jahr 2022 wieder wettmachen. Der Deckungsgrad erhöhte sich in der Folge von 95.1 Prozent Ende 2022 auf 100.9 Prozent per 31.12.2023. Die finanzielle Lage hat sich zwar verbessert, doch die Pensionskasse weist nur minimale Reserven auf, um allfällige Marktverwerfungen auffangen zu können.

Verzinsung der Altersguthaben: Der Stiftungsrat hat entschieden, die Altersguthaben der aktiven Versicherten für das Jahr 2023 mit 1.0 Prozent zu verzinsen.

**Mitarbeitendenbefragung**

Im 2023 fand die zweite Mitarbeitendenbefragung statt. Schriftlich sowie an verschiedenen Anlässen wurden die Angestellten der Stadt Langenthal persönlich über die Resultate der Umfrage informiert. Nicht überraschend für uns, fielen insbesondere die Bereiche Entlöhnung, und Arbeitsanforderung schlecht aus. Im Vergleich zur Befragung vom 2019 wird die Fairness des Lohnes schlechter beurteilt und bezüglich der Belastung der Mitarbeitenden mangelt es teilweise an Zeit, die Arbeit in der geforderten Qualität zu erledigen. Gegenüber der Beurteilung der Mitarbeitenden besteht von verschiedenen (auch politischen) Seiten noch immer die Auffassung, in der öffentlichen Verwaltung gebe es Jobs, die keinem Leistungsdruck ausgesetzt seien und dennoch gut entschädigt würden.

**Diverses:**

Benno Schäfer gibt das Amt des Präsidenten ab. Im Moment ist noch keine Nachfolge in Sicht und seine bisherigen Aufgaben werden unter den übrigen Vorstandsmitgliedern verteilt.

**Münchenbuchsee**

keine Meldung

**Muri**

keine Meldung

**Murten**

Den Mitarbeitenden der Gemeinde Murten, wird gestützt auf das Personalreglement der Stadt Murten und dem Beschluss des Staatsrates des Kantons Freiburg eine Reallohnerhöhung von

2.52% gewährt. Dies nebst der Lohnstufenerhöhung (1.1% im Durchschnitt).

Das neue Personalreglement ist noch immer in Bearbeitung.

Per 1. Juli 2024 wird die Position als Stadtschreiber/in neu besetzt werden.

Neu werden wir ab dem 28.03.2024 eine neue Vereins Kassierin haben Jennifer Trunk. Der bisherige Kassier Daniel Kunz geht in den wohlverdienten Ruhestand.

**Spiez**

Oliver Turtschi (Präsident) und Mario Altwegg (Vizepräsident) wurden dieses Jahr in den Vorstand des Gemeindepersonalverbandes Spiez gewählt.

Als neue Vorstandsmitglieder sind wir motiviert, die Arbeiten unserer Vorgänger weiterzuführen. Unter anderem wollen wir Mitarbeitende, welche zurzeit nicht im Verband sind, für die Mitgliedschaft motivieren und mindestens drei Anlässe für die Mitglieder durchführen. Ein weiteres Thema ist die Kilometerentschädigung der eigenen Fahrzeuge und die Öffnungszeiten über die Altjahrs- und Neujahrswoche.

**Steffisburg**

**Teuerung / Budget 2024**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2023 für den Teuerungsausgleich 2,0 % beschlossen. Die Lohnskala wird per 1. Januar 2024 entsprechend angehoben.

**Allgemeines**

- Es wurde eine Videoreportage zum Thema „Vorurteile gegenüber einer Verwaltung“ veröffentlich und ist auf der Website der Gemeinde Steffisburg abrufbar.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, dass in unserer Verwaltung (inkl. allen Aussenstellen) unter allen Mitarbeitenden die DU-Kultur gilt. Das heisst, dass alle Mitarbeitenden, Lernenden und der Gemeinderat „per Du“ sind. Für neue Mitarbeitende gilt diese Regelung ab dem Eintrittstag.
- Die Stellenausschreibungen erfolgen ebenfalls in der Du-Form (das wurde bereits umgesetzt), hingegen werden die Vorstellungsgespräche in der Regel noch in der SIE-Form geführt. (Kommt es zu einer Anstellung, ist der Arbeitsvertrag auch noch in der formellen Form geschrieben).

**Diverses**

- Die Hauptversammlung hat am 25. März 2024 stattgefunden. Dabei wurden die ordentlichen Traktanden nach Statuten behandelt. Einige Vorstandsmitglieder wollen künftig kürzertreten und ihr Amt beim Verband zur Verfügung stellen. Da-her braucht der Vorstand Verstärkung, um die anstehenden Arbeiten wahr-nehmen zu können. Die Mitglieder wurden dazu aufgerufen und motiviert, einen vakanten Posten im Vorstand zu übernehmen.
- Der Mitgliederbestand beträgt aktuell 81 (Stand HV 25.03.2024). Im Vorstand sind zwei Posten vakant.
- Im 2024 sind folgende Tätigkeiten geplant: Platzgen, traditioneller Brätliabend und Firmenbesichtigung bei der Glabläserei Bärtschi in Steffisburg.

**Fringe Benefits (Nebenleistungen/Vorteile)**

Angebote im Rahmen der verwaltungsinternen Gesundheitsförderung wie Ergonomie am Arbeitsplatz, gratis Früchte, günstiger Kaffeepreis CHF 0.50, gleitende und flexible Arbeitszeiten, Betreuungszulage für Mitarbeitende mit

Kindern, grosszügige Beteiligung an Aus- und Weiterbildungen, Möglichkeit zur Telearbeit (Homeoffice), CHF 500.00 Belohnung für Stellenvermittlung, grundsätzlich zwei Personalanlässe (Personalfest/Personalrapport), Reka-Card (vergünstigter Bezug, neu CHF 800.00 mit 30 % Vergünstigung), Saisonabi Badi Steffisburg (kostenlos ab 01.01.2024), Velo-Check, Mobility Elektroauto, zwei gemeindeeigene E-Bikes zur Benützung bei Dienstfahren und privat (Abend/Wochenende), Tauschwand mit Büchern & DVDs, Gratis-Tickets für Spiele des Handballclubs Steffisburg und einige Gratis-Langlaufpässe für die Loipen Heimenschwand sowie für die ganze Schweiz. Zudem hat sich die Gemeinde Steffisburg dem Veloverleihsystem der Stadt Thun Donkey Republic angeschlossen. Es sind sechs Stationen mit Velos und E-Bikes in Steffisburg in Betrieb. Alle Mitarbeitenden der Gemeinde Steffisburg können ein vergünstigtes Jahresabo für CHF 30.00 pro Jahr statt CHF 60.00 abschliessen. Mitarbeitende im Monatslohn haben an ihrem Geburtstag frei.

**Worb**

**Besoldung, Teuerung**

Worb hat einen Teuerungsausgleich von 2.0 % erhalten (wir erhalten was der Kanton bekommt).

Der Gemeinderat hat für individuelle Lohnerhöhungen 1.5% bewilligt.

**Pensionskasse**

Der Zinssatz für das Jahr 2023 betrug 1%. Die Verzinsung für das 2024 beträgt 1.25% (Annahme).

Überbrückungsrente: Noch pendent bis auf eidgenössischer Ebene die Revision der beruflichen Vorsorge abgeschlossen ist.

Umwandlungssatz: Im Obligatorium 6.8%, im Überobligatorium 5 %

**Diverses**

Es sind folgende Anlässe geplant:

- Kinoabend 16. Mai
- Hauptversammlung 6. Juni
- Abteilungsausflug 12. Juni
- Spielabend in der Tagesschule 25. Oktober
- weiter findet monatlich in der Cafeteria auch ein Spielabend statt
- Weihnachtsapéro im Bärensaal 13. Dezember

Vorsitz und Protokoll

Kurt Gasser

---

# Arbeit der Verbände in der Regionalgruppe Bern

geschrieben von Kurt Gasser | Dezember 16, 2025

## Bern

### Lohnmassnahmen

Nach wie vor sehen wir es als Ziel, die Möglichkeiten einer generellen Reallohnerhöhung für das städtische Personal auszuloten. Der Personalverband ist sehr gerne bereit, in der Frage der Reallohnerhöhung, mindestens ebenso aktiv mitzuwirken wie bei allen bisherigen Themen.

## Pensionskasse

Seit dem 01.01.2018 ist das überarbeitete Personalvorsorgereglement in Kraft. Die PVK führt neu einen Standardsparplan, eine Sparplanvariante Minus sowie eine Sparplanvariante Plus. Unabhängig von der Wahl der versicherten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezahlen die Arbeitgeber immer gleich hohe Sparbeiträge. Die Mitarbeitenden können die Sparplanvariante jährlich für das folgende Kalenderjahr ändern. Diese Option wurde von vielen Verbandsmitgliedern bereits geprüft und teilweise auch gewählt. Diese Option wird von vielen als Verbesserung im Zuge des Primatwechsels wahrgenommen.

Rückblickend darf aus Verbandssicht festgestellt werden, dass bei der Revision zahlreiche Anliegen und Forderungen der Personalverbände erfüllt wurden. Insbesondere ist gewährleistet, dass die Altersrenten im Alter 63 auch nach dem Primatwechsel mindestens gleich hoch ausfallen werden wie mit dem Leistungsprimat.

## Diverses

- Aktuell beschäftigen uns in den politischen Gremien Themen wie: Anstellungsbedingungen, Lohnsystem und Ruhestandsmodelle. Ebenfalls sehr zentral sind die Aufgaben betreffend Datenschutz, Digitalisierung und die demographische Entwicklung bei den Mitarbeitenden der Stadt Bern, respektive den Mitgliedern unseres Verbandes.
- Verbandsintern stehen aktuell zwei Themenbereiche im Vordergrund:

Einerseits die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit sowie flexible Arbeitsmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie, andererseits die Digitalisierung der Arbeitswelt.

# Biel

Keine Meldung.

# Burgdorf

## Lohnmassnahmen 2019

Dank dem positiven Budget 2019 wurde die Lohnsumme um 2.0 % erhöht. Gemäss dem Lohnsystem werden für den Erfahrungsanstieg 0,5 % und für den Leistungslohnanstieg 1,5% der Lohnsumme eingesetzt.

## Pensionskasse

Da der Gemeinderat den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung Regional Emmental (PRE) auf den 31.12.2018 gekündigt hat, wurden die Angestellten Ende November über den bevorstehenden Wechsel zur Pensionskasse SHP mit einem Schreiben informiert. In diesem wurden die Versicherten orientiert, dass sich die PRE in Liquidation befindet.

Ab dem 1. Januar 2019 kommt nun der neue Vorsorgeplan mit etwas höheren Sparbeiträgen bis gesamthaft zu 30% und etwas tieferem Koordinationsabzug zur Anwendung. Damit können die künftigen Altersrenten trotz Senkung des Umwandlungssatzes auf 5.5% bis ins Jahr 2022 weitgehend erhalten werden. Die Anteile an den Sparbeitrag sind neu im Verhältnis 60% Arbeitgeberin und 40% Arbeitnehmende. Die neue Regelung bedeutet für Ältere ab 45 höhere Sparbeiträge. Wer von höheren Lohnabzügen weniger stark betroffen sein will, hat neu die Möglichkeit, seinen Arbeitnehmerbeitrag um 2% zu reduzieren oder umgekehrt freiwillig um 2% zu erhöhen. In beiden Fällen bleibt der Arbeitgeberbeitrag unverändert.

Der neue Vorsorgeplan genügt für Versicherte ab 47 Jahren nicht, um die Renteneinbussen als Folge der Senkung des Umwandlungssatzes zu kompensieren. Sie erhalten deshalb eine

Abfederung in Form einer Kapitalgutschrift, welche die Renteneinbusse teilweise auffängt. Die Einlage im Alter 65 beträgt 90% des vollständigen Ausgleiches. Sie sinkt mit jedem jüngeren Altersjahr um 4% bis auf 18% im Alter von 47 Jahren.

Mit Schreiben vom 28. Januar 2019 wurde den Versicherten der Austritt aus der PRE zur Kenntnis gebracht und die persönliche Austrittsleistung mitgeteilt. Anfangs März erhielten die Versicherten den neuen Versicherungsausweis der Pensionskasse SHP.

Wir sind nun gespannt, wie die Liquidation der PRE abgeschlossen werden kann und ob noch freie Mittel für die Versicherten zu Verfügung stehen.

### Diverses

Die HV 2019 findet am 26. März 2019 im Restaurant National in Burgdorf statt. Aufnahme von vier neuen Mitgliedern und Austritt von zwei pensionierten Mitgliedern.

## Köniz

### Budget und Teuerungszulage ab 1. Januar 2019

Für 2019 wird kein Teuerungsausgleich ausgerichtet, da gegenüber der heute gültigen Basis von 161.9 noch eine kleine Minusteuerung besteht.

Für individuelle Beförderungen werden wie bisher 0,8 Lohnprozente eingesetzt. Für Weiterbildungen ist ein Betrag von rund
Fr. 295 000.– budgetiert.

### Pensionskasse

2018 waren die Börsenerträge negativ. Der Deckungsgrad wird deshalb auf ca. 105% sinken. Das Kapital des aktiven Personals wird mit 1% verzinst. Infolge Senkung des Umwandlungssatzes von 5,8 auf 4,8 wird noch intensiv an einer guten Lösung für

Abfederungsmassnahmen gearbeitet.

## Diverses

- Im November 2018 haben wir zu Händen des Gemeinderates zur SP-Interpellation «Fachkräftemangel und demographische Entwicklung in de Verwaltung» Stellung genommen und eigene Vorschläge eingebracht (z.B. kein Abbau der bisherigen Zulagen, Weiterbeschäftigung über das ordentliche Pensionierungs-alter hinaus).
- Bereits jetzt beschäftigen sich Verwaltung und Gemeinderat mit dem Budget 2020. Eine Steuererhöhung ist eigentlich unumgänglich. Vorerst muss Köniz aber sparen. Eine erneute Aufgabenprüfung wurde vom Gemeinderat verordnet. Aus Sicht der Personalvereinigung hat es in den entsprechenden Vorschlägen einige Positionen, dessen Spareffekt äusserst gering, die negative Wirkung auf das Personal aber beträchtlich ist (Streichen von Fringe Benefits).
- Am 11.3.2019 fand die HV bei guter Beteiligung statt. Der Wintersporttag in der Lenk durfte bei schönstem Winterwetter über die Bühne gehen. Als nächstes stehen der Billard-Abend, das Fyrabe-Konzert und das Bouleturnier auf dem Programm.

# Langenthal

### Besoldung 2019/2020

Der Gemeinderat beschloss die folgenden Anpassungen für 2019:

- 0.5 % als Basisfaktor für die leistungsabhängige individuelle Gehaltserhöhung
- 0.86 % als Teuerungsausgleich

Die Forderung des Personalverbandes für 2020 lautet folgendermassen:

- (1.2 %) für individuelle, leistungsorientierte

Gehaltsanpassung
- Voller Teuerungsausgleich

## Überarbeitung der personalrechtlichen Grundlagen

Das Vernehmlassungsverfahren wurde Ende Januar 2019 abgeschlossen. Über den weiterführenden Fahrplan wurde noch nicht informiert. Das überarbeitete Reglement sollte jedoch per 01.01.2020 in Kraft treten.

Grosse Unterstützung erhielt der Personalverband im Vernehmlassungsverfahren von Öffentliches Personal Schweiz (ZV) durch Herrn Dr. Merker.

## Pensionskasse

Nach einem guten Anlagejahr 2017 haben sich die Schwankungen an den Finanzmärkten ab dem 1. Quartal 2018 verstärkt. Vor allem der Handelsstreit zwischen den USA und China und die Brexit-Verhandlungen zwischen Grossbritannien und der EU haben für Unsicherheit gesorgt. Entsprechend hat die Mehrzahl der Anlagekategorien das Jahr mit negativen Renditen abgeschlossen. In diesem schwierigen Umfeld sind auch die Pensionskassen mit negativen Renditen konfrontiert.

Für die Pensionskasse der Stadt Langenthal resultierte eine Anlagerendite von Minus 4.5%. Das negative Anlageergebnis sowie die Kosten für die Verzinsung der Altersguthaben und der Rentenkapitalien belasten den Deckungsgrad entsprechend.

Zum jetzigen Zeitpunkt (Februar 2019) gehen wir davon aus, dass unter Anwendung eines technischen Zinssatzes von 2.5% eine geringe Unterdeckung eintreten wird.

Der Stiftungsrat hat den definitiven Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben im Jahr 2018 auf 1.0 Prozent festgelegt. Das Altersguthaben der aktiven Versicherten für unterjährige Austritte, Vorsorgefälle und Pensionierungen wird im Jahr 2019 mit 1.0% verzinst. Der Zinssatz entspricht damit dem BVG-Mindestzinssatz. Der Stiftungsrat wird Ende 2019

definitiv über die Verzinsung der Altersguthaben der am 31. Dezember 2019 aktiven Versicherten entscheiden.

## Diverses

*1. Mitarbeitendenbefragung*

Im April/Mai 2019 wird eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Mit der anonym durchgeführten Befragung, werden die folgenden Ziele verfolgt:

- Messung der Arbeitszufriedenheit, Commitment und Engagement der Mitarbeitenden
- Beschreibung und Bewertung der individuellen Arbeitssituation (z.B. Arbeitsinhalt, Arbeitsbedingungen, Kommunikation, Zusammenarbeit)
- Erkennung der eigenen Stärken und förderungswürdigen Handlungsfelder
- Die Befragung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Firma Empiricon AG.

*2. 100 Jahre Personalverband*

Im Hinblick auf 100 Jahre Personalverband der Stadt Langenthal erstellten wir eine Jubiläumsbroschüre. In dieser blicken wir auf die Gründungszeit und das Engagement des Verbandes zurück.

*3. Hauptversammlung vom 23. Mai 2019*

Die Jubiläumshauptversammlung werden wir in einem angemessenen und feierlichen Rahmen durchführen.

# Münchenbuchsee

Keine Meldung, zur Zeit fehlt der Ansprechpartner.

# Muri

Keine Meldung.

# Murten

Besoldung gemäss kantonalen Vorgaben. Keine besonderen Vorkommnisse.

# Spiez

Keine Meldung.

# Steffisburg

## Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 wird an der GGR-Sitzung vom 3. Mai 2019 behandelt. Aus diesem Grund können zurzeit keine Angaben gemacht werden. Für 2019 gibt es keine Teuerungszulage.

## Pensionskasse der Gemeinde Steffisburg

Der aktuelle Deckungsgrad beträgt 102.08 %. Im 2019 sind somit keine Sanierungsmassnahmen notwendig. Der technische Zinssatz wurde auf 2.0 % festgelegt.

Per 1. Januar 2019 wurde die Lebenspartnerrente eingeführt.

## Diverses

*Fringe Benefits (Nebenleistungen)*

Angebote im Rahmen der verwaltungsinternen Gesundheitsförderung (z.B. Teil-nahme an Kursen/Workshops, sportliche Angebote, Augenkontrolle, gratis Früchte), günstiger Kaffeepreis CHF 0.50, gleitende und flexible Arbeitszeiten, Betreuungszulage für Mitarbeitende mit Kindern, grosszügige Beteiligung an Aus- und Weiter-bildungen, Möglichkeit zur Telearbeit (Homeoffice), CHF 100.00 Belohnung für Stellenvermittlung, zwei Personalanlässe (Personalfest/Personalrapport), Duschbrause-Aktion für Mitarbeitende, Reka-Card (vergünstigter Bezug), Saisonabi Badi Steffisburg (vergünstigter Bezug), Velo-Check, Bike to work,

neue Multifunktions-geräte für Verwaltung, Tauschwand mit Büchern & DVDs, Gratis-Tickets für Spiele des Handballclubs Steffisburg, des Fussballclubs Thun und des Unihockeyclubs Thun, einige Gratis-Langlaufpässe für die Loipen Heimenschwand sowie für die ganze Schweiz.

## Gemeindepersonalverband (GPV)

Erfreulicherweise können laufend neue Mitglieder gewonnen werden. Die Haupt-versammlung GPV findet am 4. April 2019 statt. Dabei werden die ordentlichen Traktanden behandelt. Die aktuelle Mitgliederzahl ist auf einem positiven Stand von rund 90 Personen.

Der Gemeindepersonalverband (GPV) feierte im 2018 sein 75-jähriges Bestehen. Zu diesem speziellen Ereignis organisierte der Vorstand einen Tagesauflug im August nach Murten. Anfangs dieses Jahres hat ein Kochkurs (4 Abende) mit Michèle Mosimann stattgefunden. Ebenso hatten die Mitglieder und Mitarbeitenden die Möglichkeit, das neue Ärztezentrum im Oberdorf zu besichtigen. Zudem hat im Oktober 2018 ein Energiestadtfest stattgefunden.

## Gemeinde Steffisburg

Im 2018 haben unter anderem die Anlässe «Art Container Steffisburg», «Vogellisi – ein Naturmärchen unter freiem Himmel» und «Music Days» das kulturelle Angebot in Steffisburg bereichert. Nebst der finanziellen Unterstützung der genannten Anlässe haben Mitarbeitende der Gemeinde Steffisburg (vorwiegend Werkhof) bei diesen Events tatkräftig mitgeholfen (Auf-/Abbau). Ebenso konnten die Angestellten für diese Veranstaltungen von Gratis-Eintritten profitieren.

Zudem hat am 5. Januar 2019 das mittlerweile zur Tradition gewordene Tannen-baumwerfen auf dem Dorfplatz stattgefunden.

## Worb

Keine Meldung.

---

# Arbeit der Verbände in der Regionalgruppe Bern

geschrieben von Kurt Gasser | Dezember 16, 2025

**Protokoll der Sitzung vom 29. Oktober 2018,17.00 Uhr, Sitzungszimmer Erdgeschoss des Tiefbauamtes Bern**

## Bern

### Teuerung/Besoldung

In der aktuellen Legislatur soll eine Reallohnerhöhung umgesetzt werden. Dies ist in den aktuellen Legislaturzielen festgeschrieben und muss nun zwingend angegangen werden. Dazu wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um mögliche Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Der PVSB ist in dieser Arbeitsgruppe vertreten und wird gewichtige Argumente einbringen.

## Diverses

Es wird eine Anpassung der LAZ / JAZ (Stundenmodelle) angestrebt. Insbesondere die Bandbreitenmodelle sollen angepasst und auf die Bedürfnisse der Vereinbarkeit ausgerichtet werden. Stundenmodelle mit deutlich weniger Wochenstunden stehen dabei im Vordergrund.

Ebenfalls wird ein Elternurlaub (bis 6 Wochen Vaterschaftsurlaub, mit Kombination Elternurlaub) angestrebt. Dies wurde in einem Vorstoss aus dem Stadtparlament gefordert

und soll verwaltungsintern geprüft werden.

Care Aufgaben haben sich in den aktuellen Debatten vermehrt als grosser Diskussionspunkt erwiesen. Der Umgang damit aufgrund der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen bedingen vermehrte Aufmerksamkeit zu diesem Themenfeld.

Der Kanton will seinen Beitrag an die Organisation Schutz und Rettung Stadt Bern – insbesondere für die Rettungszentrale – kürzen. Dies führt zu Diskussionen, an welchen sich der Verband ebenfalls engagiert.

# Biel

## Teuerung/Besoldung

Der Verband fordert eine Reallohnerhöhung von 1,5% und vollen Teuerungsaus-gleich. Im Budget wurden 1,3% aufgenommen. 1% individueller Anstieg und 0,3 % generell. Der Verband hat sich mit den 0,3% nicht einverstanden erklärt. Der Gemeinderat akzeptierte die Forderung wegen der Finanzlage nicht.

Der Verband fordert die gemeindeeigene Unterhaltszulage für alle Mitarbeitende, die bei der Stadtverwaltung angestellt sind (also auch für diejenigen, welche die Familienzulagen nicht bei der Stadt beziehen).

# Burgdorf

## Teuerung/Besoldung

Im Budget 2019 sind für die Lohnmassnahmen 2% der Lohnsumme vorgesehen. Wie in den letzten Jahren sind für den Erfahrungsanstieg 0,5% und für den Leistungslohnanstieg 1,5% eingesetzt worden.

## Pensionskasse

Der Gemeinderat der Stadt Burgdorf hat sich für die Kündigung des Anschlussvertrages mit der Personalvorsorgestiftung

Regional Emmental auf den 31.12.2018 entschieden. In der Folge wurde ein neuer Vorsorgeplan definiert und verschiedenen Vorsorgestiftungen zum Offerieren zugestellt. Aus den eingegangenen Angeboten der verschiedenen Vorsorgestiftungen wurden 3 Angebote weiterverfolgt. Der Gemeinderat hat sich nach einem langen Prozess für den Anschluss an die SHP (Spital-, Heim-, und Pflegepersonal) entschieden, obschon die Mehrheit der Angestellten einen Anschluss zur Pensionskasse der Stadt Bern bevorzugte.

Der Stadtrat hat an der Juli-Sitzung den Abschlussbericht «Altersvorsorge 2019» zur Kenntnis genommen und den Bericht mit Murren mit 31 Ja bei 8 Enthaltungen genehmigt. In der Folge hat auch die Localnet AG den Anschlussvertrag auf den 31.12.2018 gekündigt. Da nun die grössten Anschlusspartner aus der Personalvorsorgestiftung Regional Emmental austreten, wird die Stiftung per 31.12.2018 aufgelöst. Der Wechsel der Pensionskasse hat verschiedene Angestellte zur vorzeitigen Pensionierung bewogen.

## Diverses

- Die 66. Hauptversammlung des Personalverbandes fand am 27. März 2018 im Restaurant National in Burgdorf statt. Der Anlass wurde von den Mitgliedern rege besucht. Der Personalverband konnte an der Hauptversammlung drei neue Mitglieder in den Verband aufnehmen und so die Mitgliederzahl der Aktiven erhöhen.
- Am 19. September 2018 wurde ein weiterer geselliger Anlass durchgeführt. Ziel des Anlasses war der Besuch des Schloss Burgdorf, welches zu einer Jugendherberge und einem Museum umgebaut wird. Unter der kundigen Führung der Bauleitung wurden die Umbauarbeiten im Innern des Schlosses erklärt. Im Anschluss an die 1.5-stündige Führung trafen sich die Mitglieder des Verbandes im Restaurant Schützenhaus. Der Anlass wurde von 1/3 der Mitglieder besucht.

# Köniz

## Budget und Teuerungszulage ab 1.1.2019

Für 2019 ist kein Teuerungsausgleich vorgesehen, da noch eine kleine Minus-teuerung besteht. Für individuelle Beförderungen wurden im Budget wie bisher 0,8 Lohnprozente eingesetzt. Für Weiterbildungen ist ein Betrag von rund Fr. 295 000. – budgetiert.

## Pensionskasse

Nachdem 2017 ein hervorragendes Börsenjahr war, wurde das Kapital des aktiven Personals mit 5% verzinst (somit wird der Projektionszinssatz von 3% im Durchschnitt 2016-2017 erreicht). 2018 sind die Börsenerträge bisher negativ. Eine Verzinsung wiederum unter dem Projektionszinssatz ist zu befürchten.

Zur Zeit wird – infolge Senkung des Umwandlungssatzes von 5,8 auf 4,8 % per 1.1.2022 – intensiv an Abfederungsmassnahmen gearbeitet.

## Diverses

- Zu einer Weisung «Geschenkannahmeverbot» nahm die Personalvereinigung ablehnend Stellung. Die im Personalreglement und der Personalverordnung enthaltenen Regel sind ausreichend. Auch aus den Abteilungen kamen ablehnende Reaktionen. Der Gemeinderat lehnte die Weisung in der Folge ab.
- Die geselligen Anlässe Streetsoccer-Plausch, Fyrabe-Wanderig und Dartturnier sowie eine Besichtigung des Abwasserkanals fanden statt. Erstmals wurde am 17. Mai 2018 ein Fyrabe-Konzärt im Lichthof des Gemeindehauses organisiert.

# Langenthal

## Teuerung/Besoldung 2019

Der Verband gab folgende Forderungen ein:

- 1,2% für individuelle, leistungsorientierte Gehaltsanpassung
- voller Teuerungsausgleich (Empfehlung: 1% budgetieren)

Der Gemeinderat hat für Gehaltsanpassung 0,5% und für die Teuerung 0,7% im Budget eingestellt.

## Personalreglement

Das mittlerweile fast 20-jährige Personalreglement für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Langenthal, als Weiterentwicklung des bis dahin geltenden Amts- und Dienstreglements, wurde seit Beginn seines Inkrafttretens im Jahr 1997 nur punktuell verändert. Deshalb war und ist eine umfassende Überprüfung angezeigt, mit welcher der Gemeinderat eine verwaltungsintern zusammengesetzte Projektgruppe beauftragte. Auf deren Vorarbeiten hin wurde dem Gemeinderat ein Entwurf zur Totalrevision des Personalreglements vorgelegt, welcher – seit Beginn der neuen Legislatur – die Vorlage in mehreren Schritten beriet.

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 29. August 2018 bzw. 12. September 2018 wurden der Entwurf zur Totalrevision des Personalreglements und der erläuternde Mitbericht zu Händen einer öffentlichen Vernehmlassung verabschiedet. Die Vernehmlassung läuft bis am 25. Januar 2019.

## Diverses

Am 23. Mai 2019 findet die 100. Hauptversammlung statt. Die Jubiläumsversammlung werden wir in einem würdigen Rahmen feiern. Anlässlich dieses Anlasses werden wir den neuen Flyer des Verbandes präsentieren.

# Münchenbuchsee

Keine Meldung – zur Zeit fehlt der Ansprechpartner.

# Muri

Wir haben 0.4 % generelle Lohnerhöhung und 0.6 % individuelle Lohnerhöhung.

Ab 2019 gibt es einen neuen Mitarbeiter-Beurteilungsbogen. Damit alle wissen wie damit umzugehen ist, wurden alle Mitarbeiter und Kader geschult.

# Murten

(Meldung erhalten)

Bei uns in Murten ist es im Moment sehr ruhig und es gibt keine relevanten Mitteilungen.

# Spiez

Keine Meldung.

# Steffisburg

## Teuerung, Budget 2019, Finanzplan 2019 bis 2023

Die Teuerung ist noch nicht bekannt. Das Budget 2019 sowie der Finanzplan 2019 – 2023 werden an der GGR-Sitzung vom 30. November 2018 abschliessend behandelt.

## Pensionskasse der Gemeinde Steffisburg

Das Geschäftsjahr 2017 war ein erfreuliches Jahr. Alle durch die Mitglieder der Pensionskassenkommission getroffenen Massnahmen haben dazu beigetragen, dass per 31. Dezember 2017 die Pensionskasse einen Deckungsgrad von 105,19 % ausweist. Somit ist die Unterdeckung behoben. Dies bedeutet für die Versicherten und die Arbeitgeber, dass sie im Jahr 2018 keine

Sanierungsbeiträge mehr bezahlen müssen und für die Rentner, dass ihnen keine Kürzung auf der Teuerung vorge-nommen wird. Die Pensionskassenkommission hält an der bisherigen Strategie weiterhin fest mit dem Ziel, die vollständige finanzielle Risikofähigkeit (Deckungsgrad 117 %) zu erlangen.

## Diverses

- Im Rahmen der Gesundheitsförderung hat der Personaldienst der Gemeinde Steffisburg für die Mitarbeitenden ein umfangreiches Programm an Angeboten zusammengestellt wie Jogging, Walking, Schwimmen, Langlauf- oder Skatingkurs, Aqua-Fit, Fitnessübungen am Arbeitsplatz, Sitzmassage, Mentales Training, Yoga, Ernährungsworkshop, Augenprüfung sowie Blutspende. Eine Teilnahme ist freiwillig. Die Mitarbeitenden werden jedoch entsprechend motiviert, von dem vielfältigen Angebot zu profitieren und bei den Aktivitäten mitzumachen.
- Seit einiger Zeit wird im Gemeindehaus eine Tauschwand angeboten. Dort können sich die Mitarbeitenden mit Büchern & DVDs bedienen oder auch selber welche hinstellen.
- Bike to work ist eine jährlich stattfindende Mitmach-Aktion zur Fahrrad- und Gesundheitsförderung in Unternehmen. Diese Aktion hat das Ziel, dass Pendler auf dem Arbeitsweg vermehrt das Fahrrad einsetzen. Der Personaldienst muntert die Mitarbeitenden alle Jahre dazu auf, daran teilzunehmen.
- Einmal pro Jahr findet ein gratis Velo-Check statt. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, ihr Velo kontrollieren und kleinere Reparaturen durchführen zu lassen.
- Im Oktober hat ein Energiestadtfest auf dem Dorfplatz Steffisburg stattgefunden. Die Hauptthemen waren Energie & Mobilität, Verwerten statt Wegwerfen, Wasser – alles klar!  Seit 2014 hat die Gemeinde Steffisburg das Label

Energiestadt.

- Im Juli hat der jährliche, traditionelle Brätliabend des Gemeindepersonalverbandes stattgefunden.
- Der Gemeindepersonalverband Steffisburg feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Zu diesem speziellen Ereignis organisierte der Vorstand einen Tagesausflug im August nach Murten. Bei strahlendem Sonnenschein und guter Stimmung genossen die Teilnehmenden diesen Tag.
- Am 5. Januar 2019 findet wiederum das mittlerweile zur Tradition gewordene Tannenbaumwerfen auf dem Dorfplatz statt.

# Worb

Meldung erhalten.

## Besoldung

Dem Gemeinderat Worb wurden 1.5 Lohnprozente für den individuellen Gehalts-aufstieg 2019 beantragt. Der Gemeinderat hat 1.0 % bewilligt (wie praktisch jedes Jahr). Die Teuerung wird auch wie immer dem Kanton angepasst.

## Pensionskasse

Unsere Pensionskasse wird per 1. Januar 2019 von einer Vollversicherungslösung in eine teilautonome Versicherung umgebaut. Vorteil; diese Lösung kann mehr Rendite ergeben gleichzeitig kann diese Lösung aber auch dazu führen, dass es zu einer Unterdeckung kommen kann (Börse läuft schlecht) und das Anlagerisiko nun bei den Arbeitgebern liegt.

## Diverses

- Zur Zeit findet eine Überprüfung unseres Werkhofes statt. Die Arbeit wird durch die Firma Cleangreen Consulting GmbH aus Worb durchgeführt. Diese hat bereits unsere Hauswartschaften überprüft.
- Personalausflug 29. August 2018 in das Salzbergwerk von

Bex mit Essen in Montreux.

- November 2018 abendlicher Anlass für Mitarbeitende (Kino Worb oder Bowling).
- Die Mitgliederversammlung hat am Donnerstag, 14. Juni 2018 im Werkhof mit anschliessendem Speis und Trank stattgefunden. Der Mitgliederbeitrag wurde von CHF 30.– auf CHF 40.– erhöht.